Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8205
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Jesus Nach besonderlich, der himel muß gewalt leiden,
so wirdt, der lohn der Seligkheit, vnsserlich viers gott geben,
die er nun khrent in Ewigkheit, die gestreiten hier im leben ;:
Allein Seel auf erden jnegt nichts mehr, alles gottes wi-
„llen sind sein Ehr. ;:
Der Christen vollkhomheit anfangs Regl ist dise Der „ de
„mütig, sind „ eben all wo du dich findest, so verlasse dich
selbst, dise „ eben gebung sind ein diser demüt ist der ehr „
„ezeigt wog zu gott ;:
Desgleichen wirdt auf vnser samten stan allen tugenden in „
„sanftmütheit stan dem h: geistlichen, -
~~Also~~ Selbs die h: Mechtildis an khan fest tag bedrachte
also der Sünden gottes geleiden, alles er stan den henkhens
leiden so gedüldiglich gebündten wurden, fragte sie ihn,
ob der Mensch, dieser pein schmerzen zu vergessen, sich
tumbliß ihnen lehne, Jesus antwortet ihr wieder khein
ehrs besser mit der sie danckhbar erzeigen, alles was wir ihm

14

tota gladii mille for mia penx gena y xpo suffrauit.